



Lyss, im April 2011

Jahresbericht 10. März 2010 bis 31. März 2011

Ich fange den Jahresbericht ganz unorthodox mit einem Fazit an: Die erste KiK-Saison war eine spannende, intensive, diskussionsreiche Zeit mit vielen schönen Momenten und anregenden Gesprächen in der Lounge!

So, jetzt spule ich etwa anderthalb Jahre zurück: In Lyss fehlte noch etwas! Eine Ergänzung zum regulären Kino-Programm! Eine Möglichkeit, verschiedenste Filme, die nicht oder nicht mehr im regulären Kinoprogramm laufen, in Originalversion zu zeigen. Als Vorbild kann man z. B. das Filmpodium oder die Filmgilde in Biel nennen.

Im September 2009 nahm die Kino-Idee langsam Gestalt an. Gertrud Keller und ich nahmen Kontakt mit anderen Nischenkinos auf, um Informationen zu sammeln und suchten Gleichgesinnte, die Lust und Zeit hatten, sich an unserem Projekt zu beteiligen. Geeignete Räumlichkeiten mussten her, um Filme zeigen zu können. Informationen und Mitstreiterinnen hatten wir schnell zusammen, aber einen passenden Raum zu finden, erwies sich als schwierig. Und die Vorstellung, was es alles an Infrastruktur brauchte, bereitete uns Kopfschmerzen. Die einfachste Lösung war, das bestehende Kino zu nutzen. Wir nahmen also Kontakt mit Manuel Zach auf, dem Besitzer des Kinos Apollo – und stiessen auf offene Ohren. Manuel Zach war sofort bereit, uns sein Kino für die zwölf Vorstellungen zur Verfügung zu stellen und uns in allen organisatorischen Belangen, Filmausleih, Filmvorführung etc., zu unterstützen.

Am 10. März 2010 gründeten wir den Verein KiK.Lyss – Kino im Kino, mit elf Gründungsmitgliedern, davon sechs Vorstandsmitglieder. Das Vereinsjahr dauerte vom 10. März 2010 bis zum 31. März 2011. Im ersten Vereinsjahr kam der Vorstand neunmal zu einer Sitzung zusammen. Neben der Mitglieder- und Sponsorenwerbung konnten wir einen grossen Artikel in der Berner Zeitung und im Bieler Tagblatt und zwei kleinere im Bieler Tagblatt platzieren. Zudem strahlte das LoLy eine Woche lang eine ca. zehnmündige Sendung über das KiK aus. Am 31. März 2011 zählte der Verein 107 Mitglieder.

Was wir anfänglich unterschätzten, war die Auswahl passender Filme. Es gibt unglaublich viele Filme, unglaublich viele Stilrichtungen und unglaublich viele Meinungen, was denn ein guter Film ist. Obwohl wir alle mit dem KiK die gleiche Idee verfolgten, hatten wir Mühe, uns zu einigen, welche sechs Filme wir zeigen wollten. Die Auswahl sollte verschiedene Genres umfassen, verschiedene Erscheinungsjahre, verschiedene Länder, Schauspieler, Regisseure. Und dann mussten die Filme noch zu haben sein. Unsere Filmliste änderte sich ständig, am Schluss drängte einfach die Zeit. Die Wahl fiel schliesslich auf *The World's Fastest Indian*, *The Third Man*, *Chat Noir*, *Chat Blanc*, *Ginger e Fred*, *Sweet Sixteen* und *Elling*. Der Saisonstart wurde auf den 22. Oktober 2010 festgelegt.

Die Filme waren unterschiedlich gut besucht. Viele Faktoren spielten da mit: Wetter, Jahreszeit (Weihnachten), Vorstellungszeit und natürlich der Film selber. Am meisten Eintritte verzeichnete der Film The World's Fastest Indian, einen Einbruch gab es im Februar mit Sweet Sixteen. Im Grossen und Ganzen sind wir mit den Besucherzahlen für die erste Saison zufrieden. Allerdings haben wir uns vorgenommen, die Filmauswahl für die nächste Saison etwas ausgewogener zu gestalten.

Von vielen geschätzt wurde die Hospitium Lounge als Treffpunkt nach der Vorstellung am Freitag. In diesem Zusammenhang ist auch die angenehme Zusammenarbeit mit dem Lounge-Team zu nennen.

Die erste Filmreihe liegt also hinter uns, die erste Jahresversammlung findet heute, am 26. Mai 2011, statt. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um allen zu danken. In erster Linie euch Mitgliedern, ihr seid die wichtigste Komponente, denn ohne euren Vereinsbeitrag und ohne eure Filmbesuche wären wir gar nicht hier. Wir hoffen sehr, dass wir euch mit der Filmauswahl 2011/2012 in der nächsten Saison wieder in das Kino locken können – am liebsten noch öfter als in der letzten Saison.

Dann möchte ich Manuel Zach und seiner Frau ganz herzlich danken, dass sie uns die Möglichkeit geben, die Filme in einem richtigen Kino zu zeigen. Danken möchte ich auch allen Sponsoren, die einen wesentlichen Beitrag an unsere Finanzen geleistet haben und uns hoffentlich auch in der nächsten Saison wieder unterstützen werden. Ein weiteres herzliches Dankeschön geht an meine Vorstandskolleginnen, die mit viel Elan bei der Sache sind und immer wieder einige Stunden freiwillige Arbeit für unser Projekt einsetzen.

Für den Vorstand:

Franziska Fausch
Präsidentin